

Adaptives Mentoring für Lehrkräfte an benachteiligten Schulen

Tag der Bildungsforschung

2023

Schul- und Unterrichtsentwicklung

Marcus Kindlinger, Eva Anderson-Park & Hermann J. Abs

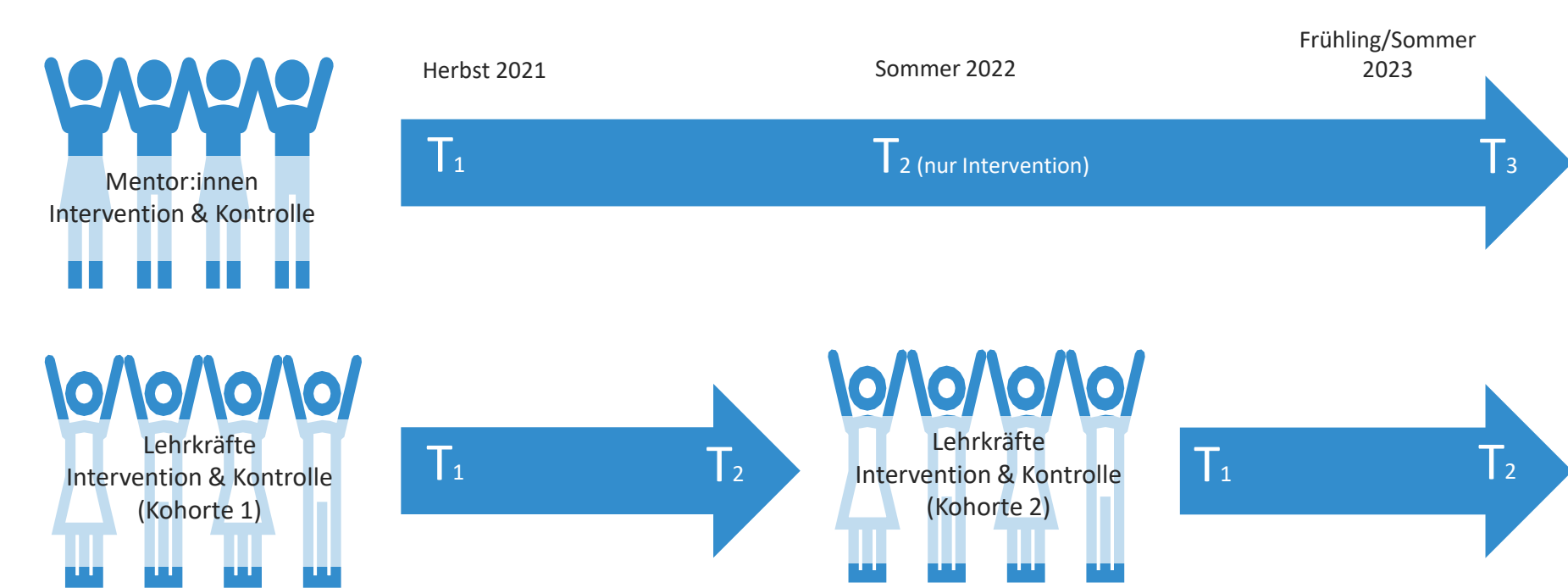
Educational Research and Schooling

Hintergrund

Studien zeigen positive Auswirkungen von Mentoring auf das Engagement von Lehrkräften, ihre Unterrichtspraxis sowie auf Schüler:innenleistungen (Ingersoll & Strong, 2011). Im Durchschnitt haben jedoch nur 22 % der angehenden Lehrkräfte in den OECD-Ländern eine:n zugewiesene:n Mentor:in; der Zugang zu Mentoring ist in den verschiedenen Ländern ungleich verteilt (OECD, 2019). Um die Vorteile von Mentoring zu nutzen, benötigen die Bildungssysteme qualifizierte Mentor:innen (Richter et al., 2013).

Design und Methode

Insgesamt 228 Mentor:innen und 1.155 beginnende Lehrkräfte (504 in der Interventions- und 651 in der Kontrollgruppe) in sieben europäischen Bildungssystemen nahmen bisher an zwei Befragungen teil (Selbst- und Fremdeinschätzungen zu Kompetenzen, Mentoring-Praktiken, Bedürfnissen, Berufszufriedenheit und zur Absicht, den Beruf zu verlassen).



Diskussion

1 Positive Auswirkungen des Trainings auf die Mentor:innen konnten nachgewiesen werden.

2 Jedoch finden sich bislang nur uneindeutige Ergebnisse bei weiter von der Intervention entfernten Variablen wie den Auswirkungen auf die mentorierten Lehrkräfte.



Kompetenzen und Praktiken von Mentor:innen



Kompetenzen, Berufszufriedenheit und geringere Intentionen zur Berufsaufgabe bei Lehrkräften

Fragen der Evaluationsforschung

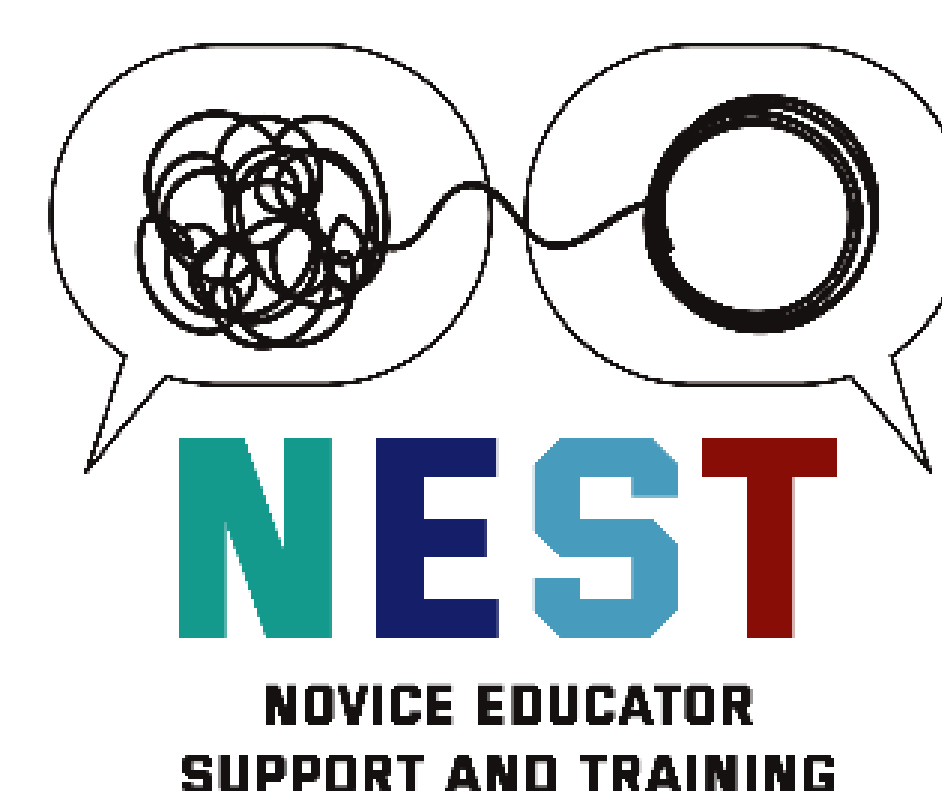
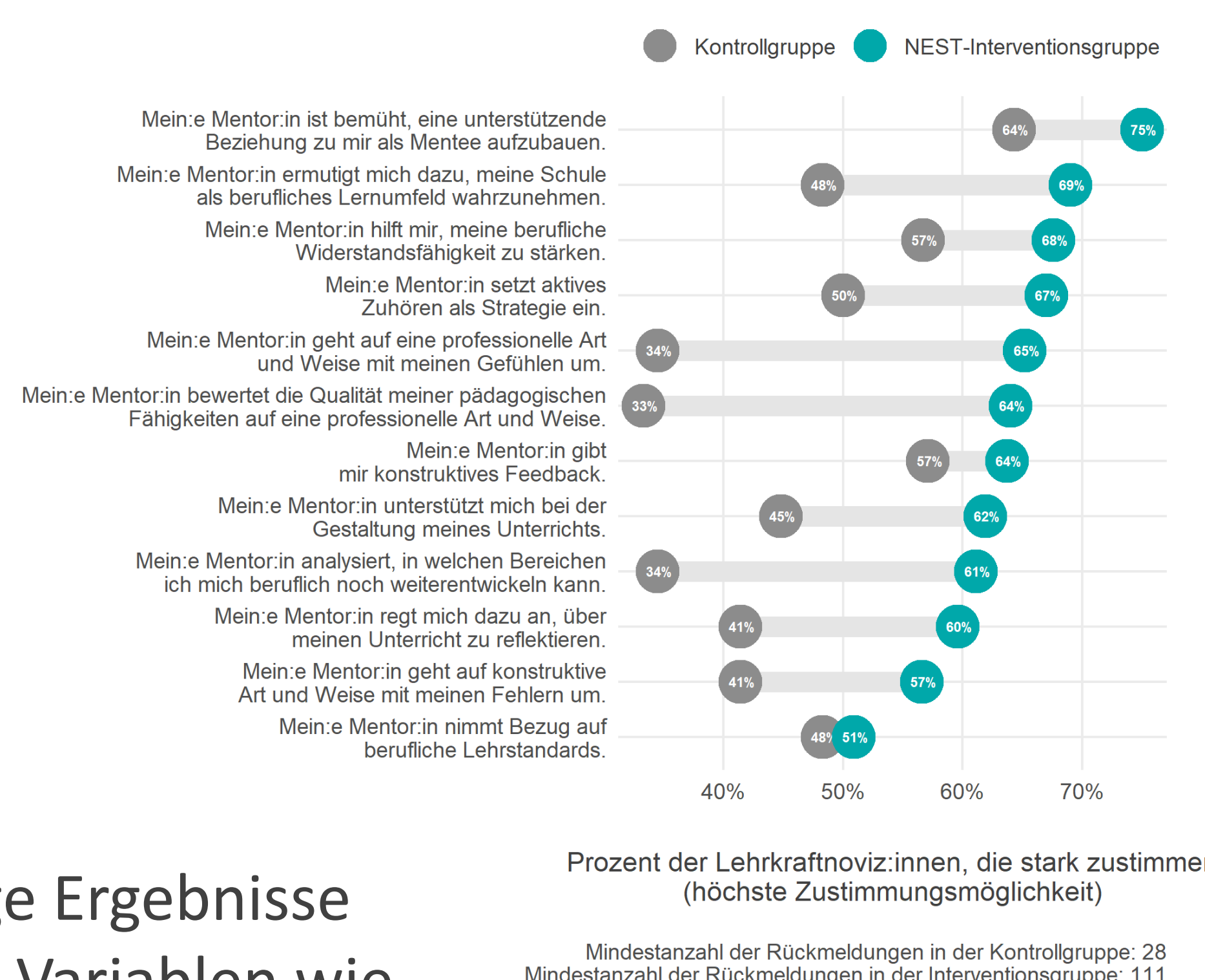
- 1 Wirkt sich das im Projekt NEST entwickelte Training positiv auf die Kompetenzen der Mentor:innen aus?
- 2 Lassen sich durch das adaptive Mentoring im Projekt NEST positive Veränderungen bei den beginnenden Lehrkräften im Vergleich zu einer Kontrollgruppe feststellen?

Ergebnisse

Zum Zeitpunkt dieser Auswertung lagen nur die Ergebnisse der ersten Erhebungswelle vor. In deskriptiven Analysen zeigte sich, dass Mentor:innen ihre Kompetenzen nach dem Training höher einschätzen und dass diese Einschätzung von ihren Mentees bestätigt wird.

Hinsichtlich der selbsteingeschätzten Kompetenzen der beginnenden Lehrkräfte sind die Ergebnisse bislang uneindeutig.

Perspektiven von Lehrkräftnoviz:innen auf die Fähigkeiten ihrer Mentor:innen (Bulgarien)
Lehrkräfte in Bulgarien tendieren bei NEST-Mentor:innen eher zum höchsten Zustimmungswert als bei regulären Mentor:innen in ihrem Bildungssystem.



Co-funded by the European Union

Das Projekt NEST

Das Projekt NEST – *Novice Educator Support and Training* – ist ein EU-gefördertes *Policy-Experiment* zur Konzeption, Implementation und quasi-experimentellen Evaluation eines adaptiven Trainings für Mentoren von beginnenden Lehrkräften an benachteiligten Schulen.

Das Training wurde unter Leitung der spanischen NGO *Empieza Por Educar* entwickelt und beinhaltet sechs Trainingseinheiten in zwei Jahren. Das Projekt NEST wird von 2021–2024 in sieben Bildungssystemen (Belgien/Flandern, Belgien/Wallonien, Bulgarien, Österreich, Rumänien, Spanien/Katalonien und Spanien/Madrid) durchgeführt.

Literatur

Ingersoll, R. M., & Strong, M. (2011). The impact of induction and mentoring programs for beginning teachers. *Review of Educational Research*, 81(2), 201–233. | OECD (2019). *TALIS 2018 Results (Volume I): Teachers and school leaders as lifelong learners*. OECD Publishing. | Richter, D., Kunter, M., Lüdtke, O., Klusmann, U., Anders, Y., & Baumert, J. (2013). How different mentoring approaches affect beginning teachers' development in the first years of practice. *Teaching & Teacher Education*, 36, 166–177.